

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.06.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0391/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.07.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2017 der WSW Energie & Wasser AG		

Grund der Vorlage

§ 21 Abs. 1 lit. b) – d) i. V. m. § 26 Abs. 1 der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

1. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2017 – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht – mit einem Jahresüberschuss von 0 € nach Gewinnabführung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:
 - a) Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
 - b) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal bestellt

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW AG für das Geschäftsjahr 2017 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: rd. 911.101 T€) 923.647.244,21 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: 51.436 T€) aus, 56.381.834,51 €

der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird - 56.381.834,51 €

so dass ein Bilanzgewinn von 0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbB hat den Jahresabschluss geprüft und am 27.04.2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 923,6 Mio. € (+1,4%) erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch Investitionen in Sachanlagen auf der Aktivseite und die Zunahme von der Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite begründet.

Die Eigenkapitalquote beträgt 38,2% (Vj.: 39,0%).

Die Liquidität und Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung

Es wurde ein Jahresergebnis vor Abführung von rd. 56,4 Mio. € erwirtschaftet. Gegenüber dem Wirtschaftsplan fiel das Ergebnis um 8,7 Mio. € geringer aus. Ursächlich sind die im Jahresabschluss enthaltenen Sondereffekte aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung der Beteiligung an der WSW 3/4/5 GmbH sowie der Zuführung zur Rückstellung für Drohverluste für den Strombezugsvertrag Wilhelmshaven.

Die Umsatzerlöse waren im abgelaufenen Geschäftsjahr um 15,6% rückläufig. Der Rückgang ist mengenbedingt und insbesondere auf die Entwicklung bei den Geschäftskunden zurückzuführen. Korrespondierend dazu ist der Materialaufwand gesunken.

Der Personalaufwand reduzierte sich ebenfalls deutlich um 5,5 Mio. €.

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt dem Aufsichtsrat der WSW AG, der am 22.06.2018 tagt.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht